

AvH stärkt das Bewusstsein

## Starker Einsatz gegen Gewalt

An einem eindrucksvollen Workshop nahmen Schülerinnen und Schüler der Alexander-von-Humboldt-Schule in Mesum teil. „Stark gegen Gewalt“ lautete das Thema.



Angeregte Gesprächsrunden gehörten zum Präventionsprojekt. | Foto: Franz Greiwe

Nachrichten über Gewalttaten, zu allen Tageszeiten und an vielen Orten ausgeübt, sind in allen Medien alltäglich geworden. Um sich damit aktiv zu beschäftigen und ein klares Zeichen gegen Gewalt zu setzen, setzte die Alexander-von Humboldt-Schule im Rahmen eines zweitägigen Präventionsprojektes ein klares Zeichen. Unter dem Thema „Stark gegen Gewalt“ nahmen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 und 8 an einem beeindruckenden Workshop teil.

Mit Steven Piekert und Ben Targan kamen dazu zwei Experten vom gemeinnützigen Verein „CrimEX“ in die Schule mit dem Ziel, die jungen Menschen über Gewalt, Mobbing, Drogen und Kriminalität zu informieren und besser zu schützen. Dabei konnten sie unter anderem aus eigenen Erfahrungen berichten und so den Schülerinnen und Schülern authentisch und wirkungsvoll begegnen. So erfuhren sie von den Referenten vieles rund um Gewaltprävention, Zivilcourage und Konfliktlösungen.

### **Für bleibende Eindrücke gesorgt**

„Die Projektstage sind auch mit Blick auf die zunehmenden Gewaltvorfälle an Schulen entstanden. Wir sehen hierin ein präventives Angebot, um frühzeitig zu sensibilisieren und unseren Schülerinnen und Schülern Alternativen aufzuzeigen. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für ein respektvolles Miteinander zu stärken“, beschrieb Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick das Projekt.

Der Workshop mit den eindrucksvollen Bildern, Videos und Beispielen und nicht zuletzt die offene Art der beiden Referenten kam bei den jungen Menschen an und sorgte für bleibende Eindrücke. „Total cool“, war im Nachhinein ihr Feedback zu den beiden Tagen. Das ist nicht zuletzt mit ein Grund dafür, weitere Projektstage zu planen, die dann einen Schritt weitergehen. Dann soll es nicht allein darum gehen, zu erkennen, dass Gewalt keine Lösung ist, sondern auch darum, wie man vorbeugen und ihr in einem Anti-Straftaten-Training begegnen kann.